

Presseinformation

Endstation bei der WM in der ersten K.o.-Runde

04.07.2013: Beachvolleyball-Nationalduo Holtwick/Semmler auf Rang 17

Es hätte schon ein bisschen mehr sein können, doch für Katrin Holtwick und Ilka Semmler ist die Weltmeisterschaft im polnischen Stare Jablonki schon beendet. Durch eine 1:2-Niederlage (21:15, 17:21, 13:15) gegen die Niederländerinnen Sanne Keizer und Marleen van Iersel in der Runde der besten 32 Teams beenden sie die Titelkämpfe auf Rang 17, für den sie 200 Weltranglistenpunkte und 7.000 US-Dollar Preisgeld erhalten.

Mittags um zwölf hatte der Showdown auf Court drei begonnen, der so enttäuschend enden sollte. Katrin Holtwick betrieb nach dem Ausscheiden Ursachenforschung, hatte aber „auch keine echte Erklärung parat“: „Im ersten Satz lief es noch ganz gut.“ Danach fiel die Leistungskurve ab, „obwohl wir im zweiten Durchgang noch mal gut aufgeholt haben.“ Satz drei war zwar bis zum letzten Ball umkämpft und endete auch knapp mit 13:15. Doch anschließend blieb nur die Erkenntnis: „Dieses Ausscheiden ist ganz bitter.“

Die Vorrunde hatten Katrin Holtwick (geboren in Bocholt) und Ilka Semmler (geboren in Aachen) souverän als Gruppenerste mit drei Siegen abgeschlossen. Allerdings hatte Coach Andreas Künkler vorsichtig angemahnt: „Wir müssen uns schon noch steigern.“ Seine Vorahnung hatte letztlich nicht getäuscht. Das WM-Kapitel ist damit geschlossen, es beginnt die Vorbereitung auf die nächsten Höhepunkte, die die Saison zu bieten hat. Und das sind ja nicht wenige: Europameisterschaft in Klagenfurt, Grand Slam in Berlin und schließlich die Deutschen Meisterschaften in Timmendorfer Strand, wo Holtwick/Semmler ihren Titel zu verteidigen haben.

